

HÖHERE LEHRANSTALT FÜR WIRTSCHAFTLICHE BERUFE – FACHRICHTUNG
„LEBENSMITTELPRODUKTENTWICKLUNG UND MARKETING“

I. STUNDENTAFEL¹

A. Pflichtgegenstände	Wochenstunden					Summe	Lehrverpflichtungsgruppe
	Klasse	Jahrgang					
	I.	II.	III.	IV.	V.		
1. Religion/Ethik²	2	2	2	2	2	10	(III)
2. Sprache und Kommunikation							
2.1. Deutsch	3	3	2	2	3	13	(I)
2.2. Englisch ³	3	3	3	3	3	15	(I)
2.3. Zweite lebende Fremdsprache ⁴	0	0	2	2	2	6	(I)
3. Wirtschaft							
3.1. Regional- und Globalwirtschaft, Wirtschaftsgeografie und Volkswirtschaft	0	0	2	2	0	4	III
3.2. Betriebswirtschaft und Projektmanagement ^{5 6}	2	2	2	2	2	10	I
3.3. Rechnungswesen und Controlling ^{5 6}	3	2	2	2	2	11	I
3.4. Recht, Lebensmittelrecht und Zertifizierungen	0	0	0	2	2	4	III
4. Gesellschaft, Kunst und Kultur							
4.1. Geschichte und Politische Bildung	2	2	0	0	0	4	III
4.2. Psychologie, Kulturphilosophie und Marketing	0	0	2	2	0	4	III
4.3. Musik, Bildnerische Erziehung und kreativer Ausdruck	2	1	2	0	0	5	IVa
5. MINT und Ernährung							
5.1. Angewandte Mathematik ⁷	2	2	2	2	2	10	(I)
5.2. Naturwissenschaften ⁸	2	2	2	2	0	8	III
5.3. Ernährung und Gesundheitsbewusstsein	2	2	0	0	0	4	III
5.4. Angewandtes Informationsmanagement und Digitale Geschäftsmodelle ⁵	2	2	2	1	1	8	II

¹Die Stundentafel kann nach den Bestimmungen des Abschnittes III schulautonom abgeändert werden.

² Pflichtgegenstand für Schülerinnen und Schüler, die am Religionsunterricht nicht teilnehmen. Das Stundenausmaß des Pflichtgegenstandes Ethik ist nicht veränderbar.

³ Im V. Jahrgang sind nach Möglichkeit je 1 Wochenstunde Englisch und Zweite lebende Fremdsprache von den jeweiligen Lehrkräften mit dem Ziel der mehrsprachigen Kompetenzerweiterung gemeinsam zu unterrichten.

⁴ In Amtsschriften ist in Klammern die Bezeichnung der Fremdsprache anzuführen.

⁵ Mit Computerunterstützung.

⁶ Im Hinblick auf die gemeinsame schriftliche Klausurarbeit sind die Gegenstände Betriebswirtschaft und Projektmanagement und Rechnungswesen und Controlling zumindest im 6. Semester organisatorisch zu verbinden.

⁷ Mit Technologieunterstützung.

⁸ Biologie und Ökologie, Chemie, Physik.

6. Lebensmittelproduktentwicklung								
6.1.	Grundlagen der Lebensmittelverarbeitung und des Caterings	3	3	2	0	0	8	IVa
6.2.	Lebensmittelveredelung und Produktentwicklung	2	2	1	3	1	9	IVa
6.3.	Unternehmensabläufe in der Lebensmittelproduktentwicklung	0	0	2	2	0	4	III
6.4.	Lebensmittelchemie, Warenkunde und Sensorik	0	2	2	2	2	8	III
6.5.	Laboratorien	1	3	1	1	3	9	III
6.6.	Lebensmittelentwicklung und -veredelung	0	2	2	2	2	8	III
7.	Unternehmens- und Dienstleistungsmanagement ^{5,9}	0	0	0	2	0	2	I
8. Bewegung und Sport		2	2	2	2	1	9	(IVa)
Wochenstundenzahl		33	37	37	38	28	173	
B. Verbindliche Übung								
	Persönlichkeitsentwicklung und Kommunikation	2	0	0	0	0	2	III
Gesamtwochenstundenzahl		35	37	37	38	28	175	
C. Pflichtpraktikum 3 Monate zwischen dem III. und IV. Jahrgang								
D. Freigegegenstände und unverbindliche Übungen								
E. Förderunterricht								

⁹ Inklusive Service-Desing

